

Ihr Yachtcharter in Werder
Bootsurlaube
in Brandenburg und Berlin



Törnvorschlag

Miniwoche Brandenburg / 4 Tage
mit Möglichkeit das Slawendorf und die
Brandenburger-Altstadt zu besichtigen

Übersichtsplan gesamter Törn



Link zu diesem Plan
anklicken oder scannen

Aqua
Sirius



Törnplanung



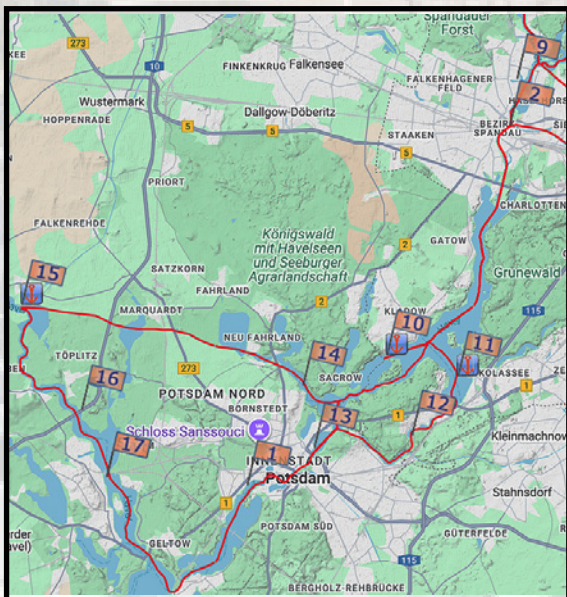
Aqua
Sirius

aktuelle Yacht
La Esperanza



Länge:	12.49 m	Höhe:	4.10 m
Breite:	4.30 m	Teilabbau:	4.10 m
Tiefgang:	1.10 m	alles Abbau:	3.20 m
Kennzeichen:	...		

alle Angaben, auch Yachtname ganz oben, sind änderbar!




Die Törntipps auf unserer Internetseite sind eine Empfehlung. Bei der Vielzahl der Schiffe, die Sie bei uns chartern können, müssten wir für jedes Schiff einen individuellen Törnplan erstellen. Sie haben sicher Verständnis dafür, dass uns dies nicht möglich ist.

Per Klick auf den QR-Code gelangen Sie zur Ansicht und weiteren Bearbeitung des Törnplans mit Aqua Sirius am PC. Für eine Nutzung auf Tablet oder Handy scannen Sie bitte den QR-Code. Sie sollten als erstes die gebuchte Yacht auswählen. So gehen Sie sicher, dass Sie mit korrekten Daten bezüglich Länge, Breite, Tiefgang und Höhe arbeiten. Dennoch liegt die Verantwortung für die Durchfahrtshöhen und Tauchtiefen nach wie vor beim Skipper. Im Zweifel nachfragen!

Sie können den Törnplan nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, bis Ihr individueller Traumtörn steht.

Das Ergebnis lässt sich für unterwegs ausdrucken oder mobil mit TAsmart zum Navigieren nutzen.

Ausgehend von unserer Charterbasis in unserem Hafen in Werder/Havel können Sie die unterschiedlichsten Routen befahren. Angefangen vom Törn durch Berlin, einer Schlössertour durch Berlin und Potsdam, über Routen, bei welchen Sie die Oder, Havel, Dahme oder Spree befahren, bis hin zu einem Törn zur Mecklenburgischen Seenplatte, ist die Anzahl der unterschiedlichen Törnmöglichkeiten unbeschreiblich.

Überall wo Sie auf den folgenden Seiten dieses Symbol finden  gibt es einen direkten Link zum entsprechenden Objekt (Yachthafen etc.).

Zu guter Letzt noch zwei Tipps.



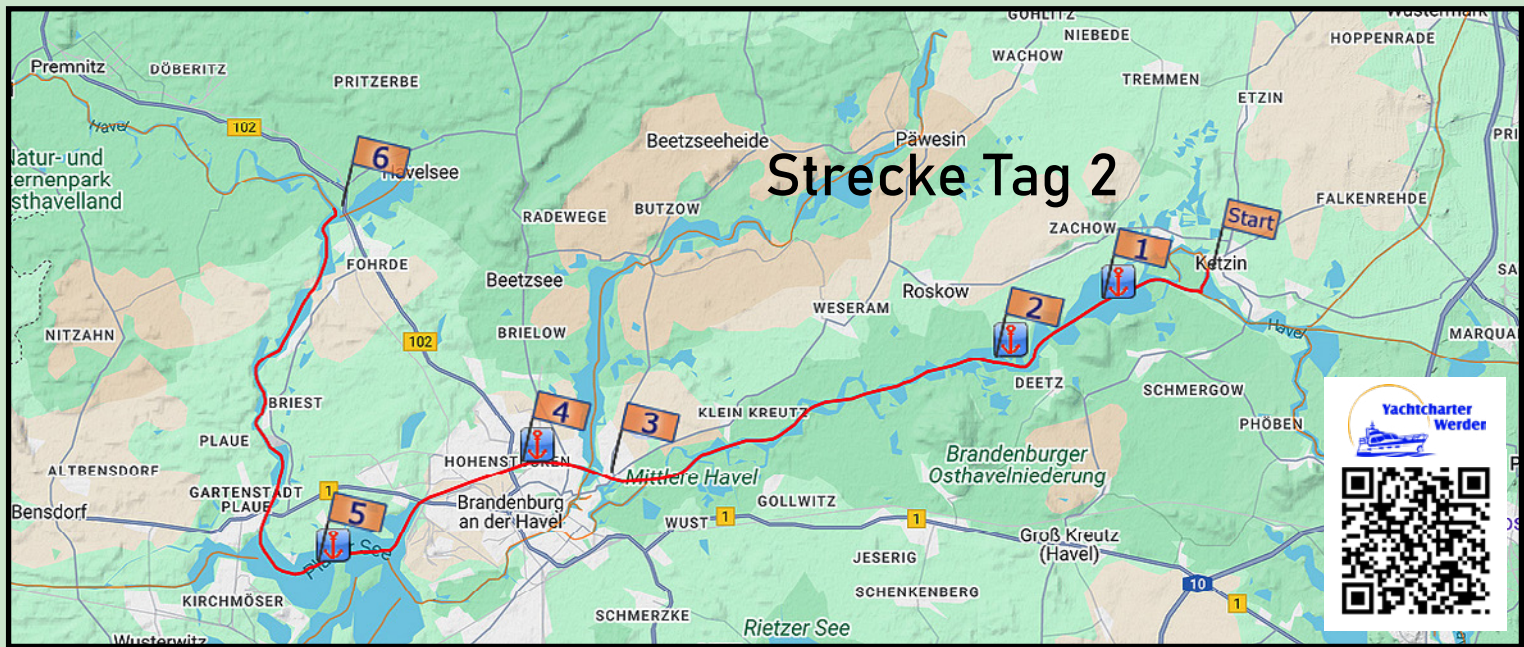
Installieren Sie die kostenfreie App »Boatpark« auf einem Ihrer Mobilgeräte. Sie können über diese App Liegeplätze abfragen und bei einigen Marinas sogar direkt buchen.

Für ihre individuelle Törnplanung empfehlen wir Ihnen das Handbuch »Hafenführer für Berlin und Brandenburg«. In diesem Nachschlagewerk finden Sie alle für Sie relevanten Informationen über Marinas und Häfen, die man für eine gute Törnplanung braucht.

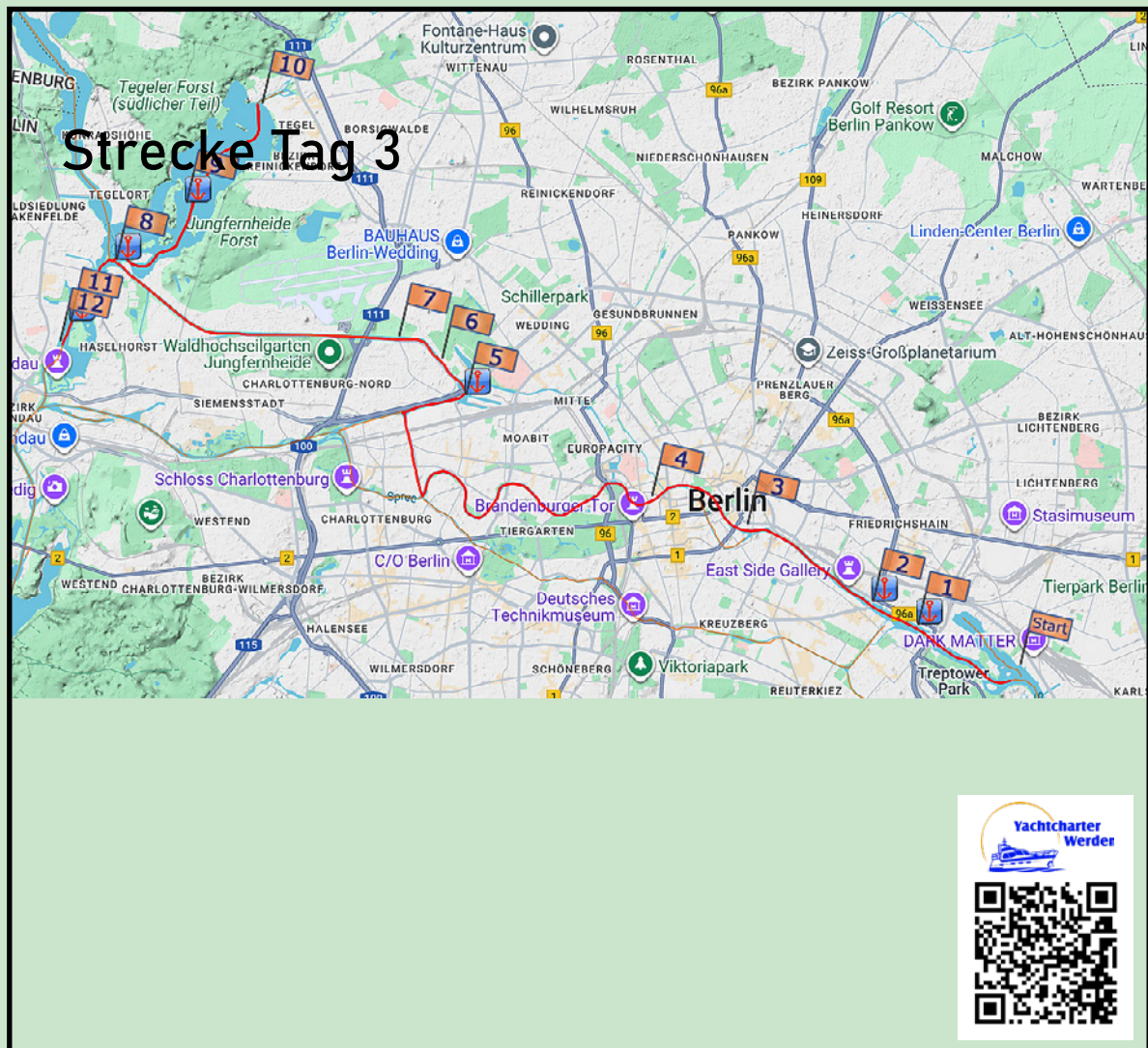


Strecke Tag 1

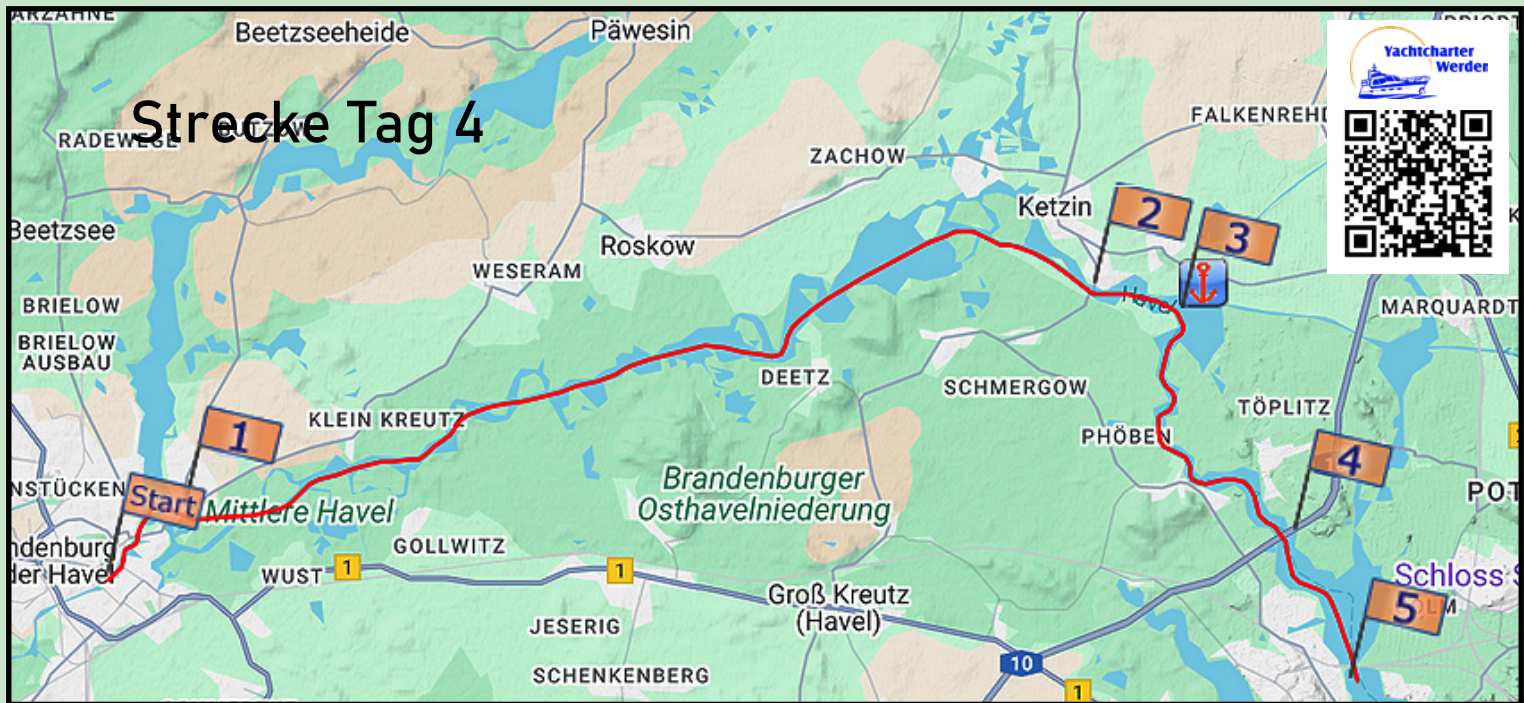
	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 1	Yachtcharter Werder		Insel Werder	1,6 km		via	
	Insel Werder		Kirche Geltow	1,9 km		via	
	Kirche Geltow		Großer Zernsee	5,4 km		via	
	Großer Zernsee		vorbei am Göttingsee	7,9 km		via	
	vorbei am Göttingsee		Sacrow-Paretzer-Kanal	0,8 km		via	
	Sacrow-Paretzer-Kanal		Seilzugfähre Ketzin	1,4 km		via	
	Seilzugfähre Ketzin		Stadtanleger Ketzin Hafenmeister 0171-9711566 am besten schon bei Abfahrt in Werder anmelden. **	2,2 km 	 		21,2 km
	...wenn Stadtanleger Ketzin belegt		Seesportclub Ketzin e.V. Hafenmeister Tel.: 03323-3/80463	0,2 km 	 		21,4 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 2	Stadtanleger Ketzin	1 →	über den Trebelsee	3,9 km		via	
	über den Trebelsee	2 →	Deetzer Erdlöcher	4,0 km		via	
	Deetzer Erdlöcher	3 →	Schleuse Brandenburg	12,5 km			↓ 1,20 m
	Schleuse Brandenburg	4 →	durch Brandenburg	2,7 km		via	
	durch Brandenburg	5 →	über den Plauer See	7,1 km		via	
	über den Plauer See	6 →	Bootshaus Pritzerbe Hafenmeister 0174 4661466 Anmelden am besten schon vormittags! **	13,4 km 	     	 43,6 km	



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 3	Bootshaus Pritzerbe	1 →	vorbei Plaue	10,0 km			
	vorbei Plaue	2 →	über den Plauer See	1,9 km			
	über den Mörserschen See	3 →	Anleger Slawendorf Hafenmeister 0175-215 7774 Anmelden am besten schon vormittags! **	10,5 km 	    		22,4 km



Datum	Abfahrts-Hafen		Etappen-Ziel	Etappen-Werte	Versorgung		Tages-Werte
Tag 4	Anleger Slawendorf		Schleuse Brandenburg	2,4 km			↑ 1,20 m
	Schleuse Brandenburg		An der Fähre Ketzin	21,3 km			Möglichkeit für eine Pause
	An der Fähre Ketzin		in die Potsdamer Havel	1,8 km			
	in die Potsdamer Havel		Yachthafen Ringel Öffnungszeiten der Tankstelle beachten. 0172 388 8104 **	6,9 km 			tanken und abpumpen
	Yachthafen Ringel		Yachthafen Werder Hafenmeister 0179 -39635086	3,4 km			35,8 km

**** Alle angegebenen Telefonnummern und sonstige Empfehlungen sind Stand 09/2025.
Vor dem Start Ihres Törns bitte im Internet überprüfen!**

Tag 1

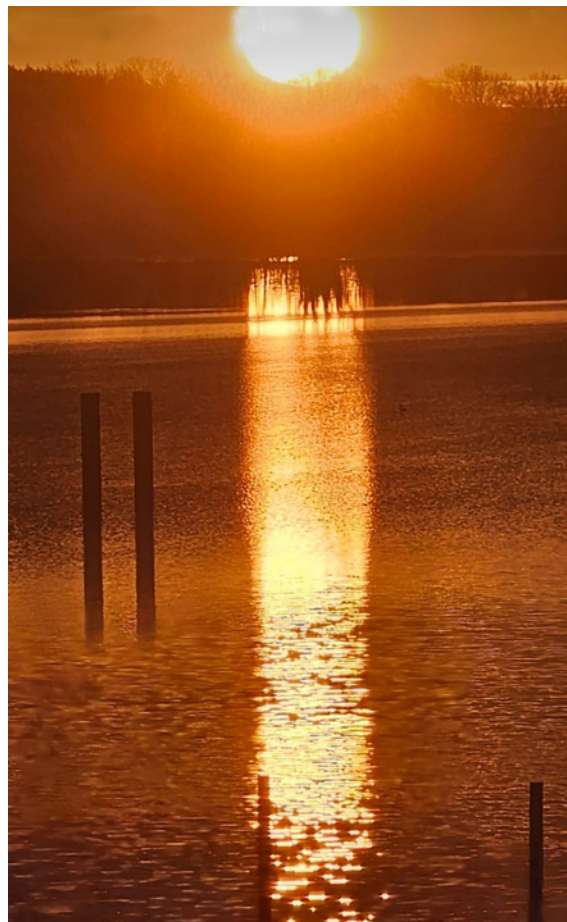


Sie richten Ihren Kurs zunächst nach Süden. Denn Werder bietet neben dem berühmten »Baumblütenfest« noch viele weitere interessante **Veranstaltungen** und **Sehenswürdigkeiten**. Die Stadt mit rund 27.000 Einwohnern im brandenburgischen Landkreis Potsdam-Mittelmark. Werder ist staatlich anerkannter Erholungsort. Überregional bekannt ist die Stadt nicht nur als Zentrum des Obstanbaus in der Nähe Berlins und durch die Obstbaumblüte im April und Mai, sondern auch durch das aus diesem Anlass stattfindende Baumblütenfest, ein Volksfest mit vielen Besuchern. Werder ist anerkannt eine der sonnenreichsten Ortschaften Deutschlands. Die reizvolle Lage auf der Insel und die Schönheit Werders und seiner Umgebung verzaubern Gäste und Einwohner gleichermaßen. Werder ist ein beliebtes Ziel für Urlauber und Tagesbesucher.

Sehenswert ist die Heilig-Geist-Kirche, vor rund 100 Jahren auf Anregung von Friedrich Wilhelm IV im neugotischen Stil erbaut. Sie steht auf den Fundamenten der kleinen ersten Kirche der Zisterzienser Mönche von 1250. Schon der Dichter Fontane nannte sie Heilig-Geist-Kirche in Werder »aus der Ferne eine Kleinstadtkathedrale«.

Der Schwielowsee, liebevoll von Einheimischen auch »Schwielozean« genannt, Teil des Wassersportreviers Potsdamer und Brandenburger Havelseen, ist ein beliebtes Ziel für Bootsfahrer und Wassersportler. Bestechend schön sind hier die Sonnenauf- und -untergänge.

Auf der Backbordseite sehen Sie Geltow es ist geprägt von der Baumgartenbrücke, von der aus Sie zu jeder Jahreszeit einen wundervollen Blick über den Schwielowsee und über die Havel auf die Silhouette der Inselstadt Werder genießen können. Die bunten Dachziegel der Backsteinkirche prägen schon aus der Ferne den Ort. Ein paar Meter weiter rattern munter die Webstühle in der wohl größten und ältesten noch produzierenden Handweberei Deutschlands.



Tag 1

Sie richten nun Ihren Kurs nach Norden und erreichen hinter der Eisenbahnbrücke Werder den großen Zernsee. Dieser hat eine Fläche von ungefähr 268 Hektar.

Durch den Havelkanal und den Sacrow-Paretzer-Kanal wird der größte Teil der Berufsschifffahrt an der Potsdamer Havel, und somit am großen und kleinen Zernsee vorbeigeführt. Befahren wird das Gewässer überwiegend von Wassersportlern und Fahrgastschiffen. Auch Angler nutzen den Großen Zernsee.

Foto: Löwe 48, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Hinter der Autobahnbrücke beginnt der kleine Zernsee. Es geht weiter vorbei an der Badestelle Töplitz (Steuerbord) und der Badestelle Phöben (Backbord). Nach einer kurzen Fahrt können Sie (Backbord) den historischen Fähranleger Phöben von Ihrer Yacht aus betrachten.

Weiter entlang der Havel können Sie Backbord den Räuberberg von Phöben bestaunen. Als Räuberberg wird eine ehemalige slawische und frühdeutsche

Wallanlage bezeichnet. Vorbei am Räuberberg Phöben führt Ihre Reise schließlich auf den Göttingsee. Kurz hinter dem Göttingsee erreichen Sie den Sacrow-Paretzer-Kanal.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0, [↗](#)

Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Skizze der
Wallanlage
Räuberberg

Tag 1



Kurze Zeit später kommt die Fähre Ketzin in Sicht. Die Fähre verbindet die Stadt Ketzin, orographisch rechts gelegen und den zur Gemeinde Groß Kreutz (Havel) gehörenden Ort Schmergow und führt die Landesstraße L 86 über die Havel. Es handelt sich bei der Fähre um eine nicht frei fahrende Autofähre, die aufgrund der Breite des Flusses an einer Kette geführt wird.

Ein schriftlich festgelegtes Fährrecht für die Stadt Ketzin gibt es seit 1375. In einer Bürgerliste der Stadt wird im Jahr 1576 ein Fährmann erwähnt.



Foto: Biberbaer, CC-BY-SA 3.0, [↗](#)

Sie erreichen nun das Naturschutzgebiet Ketziner Havelinseln. Es liegt auf dem Gebiet der Stadt Ketzin/Havel im Landkreis Havelland und im Landkreis Potsdam-Mittelmark in Brandenburg.

Das etwa 237,6 ha große Gebiet wurde mit Verordnung vom 12. März 2003 unter Naturschutz gestellt. Auf der Ketziner Havel gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 8 km/h.



Foto: E-W, CC-BY-SA 3.0, [↗](#)



Nachdem Sie am Stadtanleger festgemacht haben, lohnt sich ein Spaziergang zur St.-Petri-Kirche.

Im Jahr 1197 wurde Ketzin erstmals urkundlich erwähnt.

Mitte des 18. Jahrhunderts wurde die bereits 1197 erwähnte St.-Petri-Kirche, die seit 1541 evangelisch war, durch einen Neubau ersetzt. Lediglich ein Teil des Wehrturms ist erhalten geblieben. Seit dem 1. Januar 2011 trägt Ketzin wieder seinen alten Stadtnamen Ketzin/Havel.



Foto: Doris Antony, CC-BY-SA 2.5, [↗](#)

Tag 2

Nach dem Frühstück fahren Sie zurück auf die Havel, wo Sie Ihren Kurs nach Westen richten. Auf der Steuerbordseite liegen die Ketziner Havelinseln. Für die Ketziner Havel gilt nach wie vor die Höchstgeschwindigkeit von 9 km/h.



Nach kurzer Zeit erreichen Sie den Trebelsee. Große Flächen des Sees haben nur eine geringe Wassertiefe (0,8 m bis 1,5m). Es ist daher ratsam in der ausgetonnten Fahrrinne zu bleiben. Diese wird regelmäßig ausgebaggert. Bei Kilometer 43 münden auf der Backbordseite mehrere kleine Kanäle in die Havel. Diese kommen aus dem Gebiet der Deetzer Erdlöcher. Die »Deetzer Erdlöcher« entstanden in der Zeit von 1850 bis 1950. Hundert Jahre lang wurde hier Ton abgebaut als Rohstoff für Ziegel, die über die Havel nach Berlin verschifft wurden.

Bei Havelkilometer 55 erreichen Sie die Schleuse Brandenburg. Die Schleuse besteht aus zwei Kamern, der Nord- und Südkammer. Sie fahren die Nordkammer an.

Die Schleuse Brandenburg ermöglicht es Schiffen unterschiedlicher Größe, den Höhenunterschied von etwa 1,2 Metern zwischen der Havel und dem Beetzsee zu überwinden. Sie spielt eine entscheidende Rolle im Transport von Gütern in der Region, weswegen die Berufsschifffahrt hier bevorzugt geschleust wird. Rechnen Sie daher mit langen Wartezeiten.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0, [↗](#)



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 3.0, [↗](#)

Tag 2

Sie erreichen Brandenburg
hier lebt eine ganz besondere Tierart.

Der Waldmops

Die Waldmöpse sind mehrere »lebensgroße« Plastiken, die seit 2015 im Stadtgebiet Brandenburgs an der Havel an verschiedenen Stellen aufgestellt sind. Der Waldmops ist eine Kunstfigur des Humoristen Lorient, der in der Stadt gebürtig und ihr Ehrenbürger ist.

Die Plastiken wurden von der Künstlerin Clara Walter geschaffen.

In der Vorbereitung auf die Bundesgartenschau 2015, die unter anderem in Brandenburg an der Havel veranstaltet wurde, wurde überlegt, ein so-



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

genanntes Waldmopszentrum in Lorient's Geburtsstadt zu schaffen. Es sollte eine Reminiszenz an den bekannten Künstler und ein Denkmal für ihn werden. Die Ausschreibung für das Projekt gewann die junge Künstlerin Clara Walter. Es war ihr erster Großauftrag nach dem Studienabschluss und mit 50.000 Euro, finanziert vom Brandenburger Kulturverein, dotiert.

Am 17. April 2015 wurde das Waldmopszentrum vom damaligen Bundesaußenminister und Vorsitzenden des Kulturvereins Frank-Walter Steinmeier eröffnet, dabei wurden die ersten der aus Bronze geschaffenen Figuren offiziell übergeben. Die



Foto: Ymblanter, CC BY-SA 4.0

Plastiken in stehender, liegender, lehrender und sitzender Haltung wurden an verschiedenen Stellen in der Innenstadt Brandenburgs in der Nähe der BUGA-Stätten aufgestellt, etwa um die Johanniskirche, im Humboldthain und am Packhofufer.

Ursprünglich sollte das Kunstprojekt nur acht Plastiken umfassen. Seit der Aufstellung der ersten Figuren wurden sie jedoch in der Bevölkerung



schnell sehr beliebt, sodass Aufträge für weitere Plastiken, teilweise von privaten Spendern finanziert, erteilt wurden. Die Kosten von der Idee bis zur Fertigstellung für einen einzelnen gegossenen Waldmops wurden mit etwa 4.500 Euro angegeben. Im Januar 2016 waren insgesamt 13 Waldmopsplastiken aufgestellt.



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

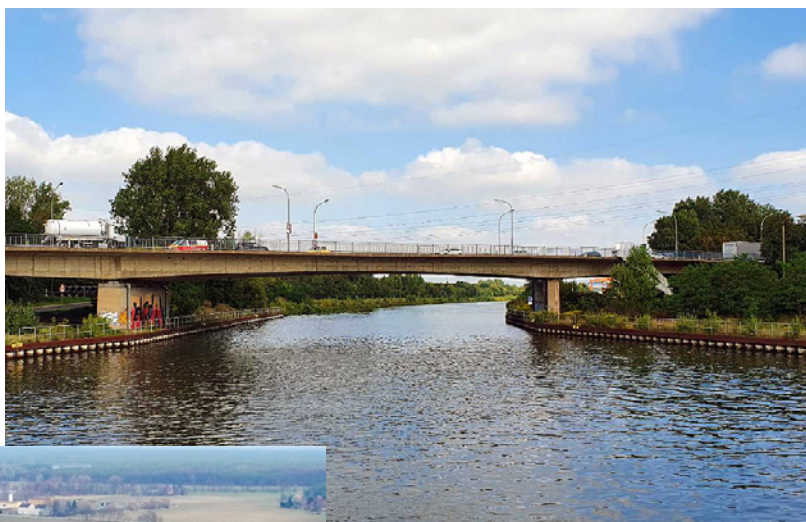
Tag 2

Foto: Mathias Krumbholz, CC BY-SA 3.0, [↗](#)



Sie fahren heute nur durch Brandenburg. Der Besuch der Altstadt ist für den Rückweg eingeplant. Dann machen Sie am Anleger Slawendorf fest.

Heute kommen Sie mit passieren der Quenzbrücke kurz hinter Kilometer 61,0 auf den Quenzsee. Der Quenzsee geht über in den Breitlingsee hier sollten Sie wegen mehrerer Untiefen die betonnte Fahrinne nicht verlassen. Bei Kilometer 65 geht der Breitlingsee über in den Plauer See. Er wird von der Havel durchflossen und bedeckt eine Fläche von etwa 640 ha. Seine maximale Tiefe wird mit 6,7 m angegeben. Von dort aus geht es nach Norden, an der Gartenstadt Plau mit dem Schloss vorbei.



Südlich des Schlosses befindet sich der Schlosspark. Er erstreckt sich entlang des nordwestlichen Ufers des Plauer Sees bis an den Wendsee beziehungsweise die Seegartenbrücke. Seine Ausdehnung ist Resultat einer Erweiterung Leopold von Görnes 1755 und der Umformung in einen Landschaftspark unter der Familie von Königsmarck um 1850. Der Schlosspark ist für die Bevölkerung seit 1935 zugänglich. Der Plauer Fontaneweg, der Havelradweg, die Tour Brandenburg und die 7-Seen-Tour führen durch den Schlosspark.

Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0 [↗](#)

- 1 Der Tontaubenschießstand soll der weltweit älteste erhaltene und um 1900 vom Schlossbesitzer Hans Adolf Erwein Max Graf von Königsmarck errichtet worden sein. Er ist mit auf Sockeln platzierten überlebensgroßen Tierfiguren, einem Bären und einem Markhor (*Capra falconeri*), die nachträglich ergänzt wurden, verziert. Der Schießstand wurde 2013 restauriert und die stark beschädigten Tierfiguren durch Duplikate ersetzt.



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0 [↗](#)

Tag 2

Sie folgen der Havel weiter gen Norden. Kurz hinter km 78,0 kommt der Pritzerber See in Sicht, den Sie östlich von Kützkow an einem Durchstich (Eisenbahnbrücke) sehen können.

Der Pritzerber See liegt in mehreren nationalen und europäischen Schutzgebieten. Dies sind das Naturschutzgebiet Untere Havel Süd, das Landschaftsschutzgebiet Westhavelland, der Naturpark Westhavelland, das FFH-Gebiet (Flora-Fauna-Habitat) Niederung der Unteren Havel/Gölper See und das SPA-Gebiet (europäisches Vogelschutzgebiet) Niederung der Unteren Havel. Er ist daher für das Befahren mit Motorbooten gesperrt.



Foto: Biberbaer, CC BY-SA 4.0



Foto: Gregor Rom, CC BY-SA 4.0

Wenige Meter hinter dem Durchstich (Kilometer 78,6) sehen Sie schon den heutigen Übernachtungsort. Das Bootshaus Pritzerbe. Mit Strom- und Wasserversorgung, einer Sanitäreinrichtung sowie einer Badestelle. Auch absaugen ist hier möglich.

Restaurants und ein kleiner Supermarkt sind im Umkreis von 500 m fußläufig zu erreichen.



Foto: ©Christin Drühl

Tag 3

Heute werden Sie wieder zum »Bergfahrer«. Sie folgen der Havel Richtung Süden und erreichen nach einer großen Seenrundfahrt (Plauer See und Breitlingsee) den Anleger »Slawendorf«.

Bei der Seenrundfahrt unbedingt in der Fahrrinne bleiben, da es einige Untiefen gibt!



Foto: ©Christin Drühl

Der Anleger liegt nur 3 Gehminuten vom Zentrum der Stadt Brandenburg an der Havel entfernt. Die Steganlage hat eine Länge von 130 m. Die direkte Versorgung umfasst WC, Dusche, Strom und Entsorgung von Müll.

Gleich neben der Steganlage befindet sich das Slawendorf mit rustikalen Holzhütten sowie Erlebnis- und Bildungsangeboten. Das Slawendorf ist zwar momentan geschlossen aber es besteht die Möglichkeit, auch für kleine Gruppen Führungen anzumelden (0152 279 581 34). In unmittelbarer Nachbarschaft befinden sich umfangreiche Grünflächen, Ruhezonen und Einkaufsmöglichkeiten.



Foto: ©Christin Drühl

Die völlig voneinander getrennten mittelalterlichen Mauerringe der Brandenburger Altstadt und Neustadt sind in Teilen erhalten. Es existieren auch noch vier Stadttortürme. Zur Stadtbefestigung der Altstadt gehören der Rathenower Torturm und der Plauer Torturm, benannt nach den Zielen der hier beginnenden Landstraßen. Die anderen beiden Tortürme gehören zur Neustadt.



Foto: SchiDD, CC BY-SA 3.0

Der Steintorturm ist der größte Brandenburger Torturm und kontrollierte den Verkehr in Richtung Südwesten über die Heerstraße nach Magdeburg. Das Altstädtische Rathaus am Altstädtischen Markt ist ein herausragendes Beispiel der Backsteingotik des 15. Jahrhunderts. Es blieb im Zweiten Weltkrieg im Gegensatz zum Neustädtischen Rathaus unbeschädigt. Im Altstädtischen Rathaus haben heute die Stadtverordnetenversammlung und der Oberbürgermeister ihren Sitz (Brandenburg).



Foto: A.Savin, Wikipedia

Tag 4

Nach dem Passieren der Schleuse Brandenburg folgen Sie dem Lauf der Havel (Achtung Keziner-Havel 9 km/h). In Höhe von Ketzin lädt das Restaurant »An der Fähre« zum Verweilen ein. Festmachen kann man an einer guten Steg-Anlage. Bei regionalen, traditionellen Speisen und Getränken kann man den Blick in die freie Natur genießen.

Die Terrasse öffnet sich nach Süden und lässt bei sonnigem Wetter die Seele erwärmen. Auf Ihr finden ca. 90 Gäste Platz. Durch die direkte Uferlage sitzt man hier auch an heißen Tagen erfrischt am Wasser. Der Blick auf die Havel, die Flussschifffahrt und die Fähre lassen keine Langeweile aufkommen.



Foto: Benreis, CC BY 3.0



Gut gestärkt geht es weiter. Nach kurzer Zeit erreichen Sie die Tankstelle und nach weiteren 3,5 km ihren Heimathafen »Yachtcharter Werder«.

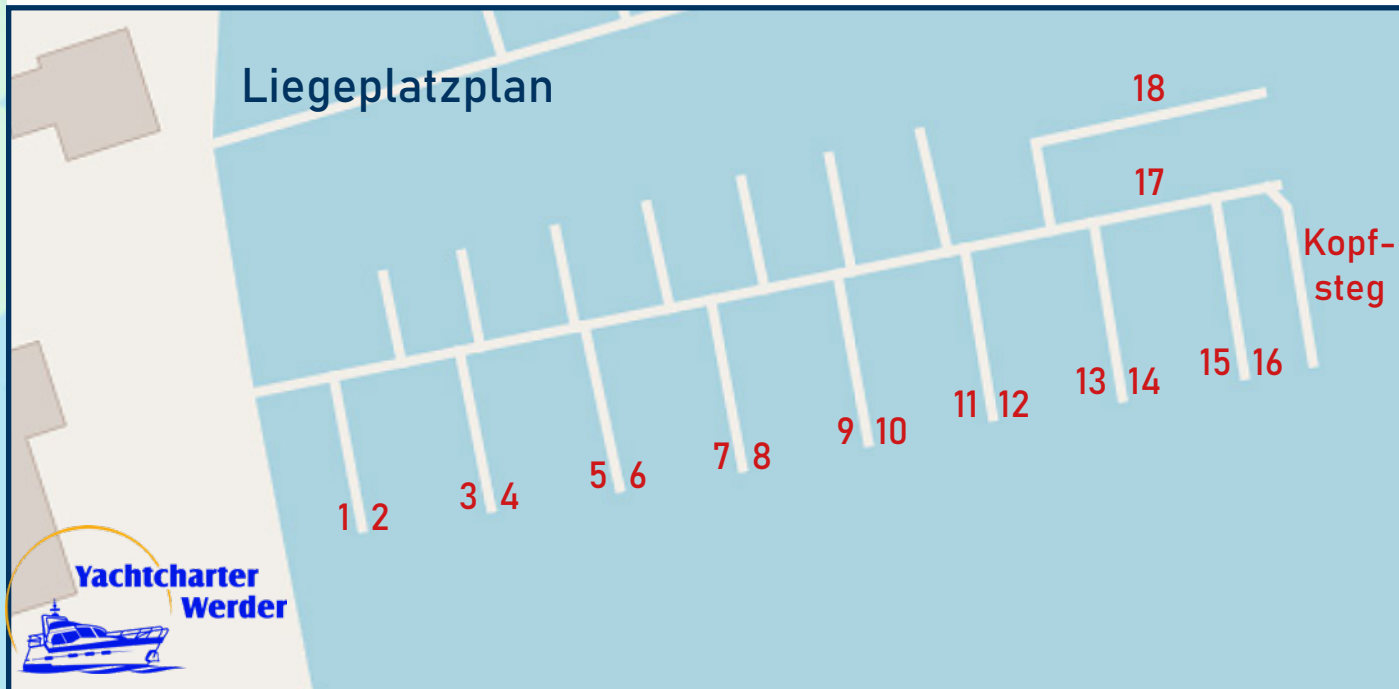


PETZOW

Tag 4

Ihr Törn geht nun zu Ende.

Sie werden im Laufe des Tages eine Nachricht von uns erhalten, an welchem Liegeplatz wir Sie in unserem Hafen erwarten.



Bitte vergessen Sie nicht den Dieseltank vollständig zu füllen und den Fäkalientank zu entleeren. Beides ist an der Marina Ringel möglich.

Wir hoffen Sie hatten einen erlebnisreichen Törn und würden uns freuen, Sie wieder einmal bei uns begrüßen zu dürfen.



PETZOW



Informationsblätter der
Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
sowie dem
Elektronischen
Wasserstraßen-Informationsservice
und der Wasserschutzpolizei

1. **Betriebszeiten** der Schleusen
2. **Geschwindigkeitsregelungen**
untere Havel-Wasserstraße